

# Sehenden Auges



## Entgeltverhandlungen 2017

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die Tarifrunde für 2017 ist abgeschlossen!

Das Ergebnis hat sich nach dem ersten Angebot von 2,5% linear seitens der Arbeitgeber bei BVG und BT nur sehr marginal bewegt.

Die einmalige Verkürzung des Stufenaufstieges um ein Jahr für die Lohngruppen 1-6 kann als kleiner Schritt in die richtige Richtung gesehen werden - doch feiern muss man dieses nicht!

Die NahVG im dbb und dbb tarifunion fordert seit Jahren, dass die Löhne der unteren Entgeltgruppen 1-6 deutlich angehoben werden müssen - dort wird das Geld eingefahren - diese Kolleginnen und Kollegen sind 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche für die Berliner und ihre Gäste tagtäglich unterwegs. Da wird wissentlich ignoriert, dass es zukünftig immer schwerer werden wird, gut geschultes und ausgebildetes Fahrpersonal zu den momentanen Bedingungen zu finden und einzustellen.

Diese Entgeltrunde trägt diesem keine Rechnung - im nationalen Vergleich für Bus, U-Bahn und Tramfahrer bleiben wir weiterhin abgeschlagen auf den hinteren Rängen und das bei immer steigenden Lebenshaltungskosten. Mieten in Berlin, die denen in München, Frankfurt und Hamburg schon sehr nahe kommen, teilweise schon übersteigen.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen** - wir werden in dieser Richtung weiterhin unermüdlich bleiben - eure und somit auch unsere Forderungen nach deutlichen Erhöhungen des Einkommens für Beschäftigte im Fahr- und Betriebsdienst bleiben neben der ständigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen auf unserer Agenda.

Doch obwohl vollmundig durch unsere Hausgewerkschaft angekündigt und propagiert, dass man den Fahrdienst bei Bus, U-Bahn und Tram im Auge hat - bringt es nicht viel wenn die Taten in den Verhandlungen, auch innerhalb der Tarifkommissionen, anders aussehen!

Da gehört auch eine Portion Solidarität der höheren Entgeltgruppen mit dazu, nicht nur auf die eigenen Zuwächse zu schauen - schon ein Abweichen von der prozentualen linearen Lohnerhöhung wäre ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung, um die Lohnschere nicht noch weiter zu öffnen und hätte zu einem deutlichen Zuwachs gerade in den unteren Entgeltgruppen geführt.

Das wäre fair und solidarisch, wurde aber so nicht einmal dem KAV vorgestellt!

Unsere Vorschläge zu einer gerechteren Verteilung durch unterschiedliche prozentuale Lohnerhöhung in den Lohngruppen 1-6, 7-10 und darüber, wurden vom Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) mit BVG/ BT zumindest als Variante entgegen genommen und berechnet.

Da unser Unternehmen verständlicherweise nur einen Tarifvertrag bei BVG und BT haben möchte und die Hausgewerkschaft mit dem vom KAV so vorgelegten Vorschlag zufrieden war, wurde er leider so umgesetzt!

Nur mit Eurer Unterstützung kann und wird sich da etwas ändern!

## Euer NahVG-Team Tarif

Vorsitzender Mathias Ruppelt Kochstr.1, 12105 Berlin 0172/6493021